

TURMBLICK

Mai-
August

2023



Gemeindebrief

für die
Protestantischen Kirchengemeinden

Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt u. R.
mit
Edesheim, Hainfeld und Weyher

Wie soll sie denn sein, die Kirche?
Wer braucht sie denn noch, die Kirche?
Und wie soll das in Zukunft alles werden?

Sie steht ja noch mittendrin in unseren Dörfern – die Kirche. Sie ist immer noch ein fester Bestandteil unserer Kultur und des Lebens in unserer Region. Aber auch wir sehen es: Menschen kehren ihr den Rücken und treten aus den unterschiedlichsten Gründen aus. Andere sind unzufrieden mit dem Angebot oder vermissen etwas für ihren Geschmack. Wieder andere möchten gern, dass es am besten so bleiben möge, wie es doch lange so gut war.

Neue Gestalten von Kirche wird es wohl brauchen und neue Formate. Und zugleich darf der alte und neue Auftrag nicht verloren gehen: Christus ist das Zentrum des Glaubens und der Kopf der Kirche. Und deshalb muss man sich um die Kirche auch keine Sorgen machen – ihre Gestalt und Verfassung wird sich wohl ändern – aber die Kirche Jesu Christi bleibt bestehen. Der Auftrag bleibt dabei immer der gleiche: Gottes Liebe und seine Menschenfreundlichkeit zu verkünden und von der Freiheit der Kinder Gottes zu erzählen. Gottes Namen bekannt zu machen, damit Menschen Halt und Hoffnung, Zuversicht und Vertrauen für ihr Leben bekommen.

Verändern werden sich wohl auch die Strukturen bei uns. In diesem Gemeindebrief steht ja manches dazu.

Aber wir sehen auch schon, wie kunterbunt die Kirche sein kann: wenn es da nach dem Gottesdienst einen Brunch gibt oder in der Osternacht die Posauern erklingen. Wenn wir am Ostermorgen die Auferstehung Jesu feiern oder in ökumenischer Verbundenheit miteinander zusammen sind. Kunterbunt und wild und wundervoll wird es auch im Mai und Juli besonders für Kinder und Familien.

Trostlosigkeit und Verdruss ist also nicht angebracht bei Kirchens. Das liegt nicht in unserer DNA, sondern der Aufbruch und die Neugier, das Aufeinanderzugehen und das Ausprobieren, die Beteiligung und die Verlässlichkeit, dass die Kirche da ist – auch für mich.

Pfr. Bernd Rapp

Besuche:

„Könnten Sie meine Mutter im Krankenhaus besuchen? Sie würde sich sehr freuen!“

„Ich würde sie gerne mal kennenlernen!“

„Da gibt es was, was ich gerne mal mit einem Pfarrer besprochen hätte!“

Die Anlässe, Wünsche und Erwartungen mögen ganz verschieden sein.

Aber bitte scheuen Sie sich nicht, im Pfarramt anzurufen oder mich auf anderen Wegen zu kontaktieren. Wir finden sicher einen geeigneten Termin.

(Tel: 06323 – 2942 – Mail: pfarramt.rhodt@evkirchepfalz.de)

Jubelkonfirmation:

Corona hat so vieles durcheinander gebracht... auch die Feier der Jubelkonfirmationen! Dieses Jahr versuchen wir das alles nachzuholen und haben alle eingeladen, die in den letzten 3 Jahren eine Jubelkonfirmation hätten feiern können. Am 16. und 23. Juli wird in Rhodt und am 30. Juli vormittags und nachmittags in Frankweiler gefeiert. Falls Sie sich zu den Jubilaren zählen und keine Einladung bekommen haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Taufe:

Am 25. Juni feiern wir ein zentrales großes Tauffest auf dem Triffestplatz im Kaltenbachtal, Rinntal.

Um 10.30 Uhr geht es los und über 20 Taufen sind schon angemeldet – es wird also wirklich ein schönes, großes, buntes Tauffest.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt, es wird ein Kinderprogramm geben und im Gottesdienst agieren, spielen und musizieren alle Pfarrerinnen und Pfarrer und Gemeindepädagoginnen der Region. Am besten ist es, Fahrgemeinschaften zu bilden. Geben Sie folgende Angaben ins Navi: **6VRX+HC Rinntal**.

An diesem Wochenende finden keine weiteren Gottesdienste in unserem Gemeinden statt.



Aktuelle Informationen und Links zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten gibt es jetzt auch für das Smartphone. Turmblick immer aktuell.

QR Code scannen und schon geht's los.

Oder Url eingeben:

<https://turmblick-aktuell.jimdofree.com>



Offene Kirche

Im Rahmen der „offenen Kirche St.Georg“ zeigt das Presbyterium Rhodt in Zusammenarbeit mit dem Dorfverein „Wir leben Rhodt“ vom 11. August bis 18. September die Ausstellung:

Der gescheiterte Friede.

Die Besatzungszeit 1918-1930 im heutigen Rheinland-Pfalz

Wie jede Krise brachte die Besatzungszeit nicht nur Negatives wie Verbote und Auseinandersetzungen, sondern barg auch die Chance zum gegenseitigen Kennenlernen der bisherigen Gegner Deutschland-Frankreich-USA. Der Erste Weltkrieg und die sich daran anschließende Besatzungszeit prägten den Alltag der Menschen in unserem Raum. Große Teile des heutigen Bundeslandes



des Rheinland-Pfalz standen ab 1918 unter der Kontrolle einer französischen Militärregierung, einige Gebiete in den ersten Jahren zunächst einer amerikanischen Besatzung. Diese Besatzungssituation beeinflusste den Alltag und führte zu anderen Erfahrungen als im übrigen Deutschland. Nicht zuletzt bildete sie eine Grundlage für die Besatzungskonzeptionen ab 1945. In der Ausstellung zeigen wir, dass die persönlichen Beziehungen häufig besser waren, als die bisher im Vordergrund vieler Darstellungen stehenden propagandistischen

Quellen suggerieren. Zahlreiche rheinland-pfälzische Stadtarchive, -bibliotheken, Kreisarchive und historische Vereine hatten die Untersuchung der Besatzungszeit 1918-1930 mit ihrer Unterstützung möglich gemacht.

Rhodts ehemaliger Bürgermeister Rainer Krieger gab den Anstoß, die Ausstellung in die Gemeinde zu holen. Zusammen mit dem Ortshistoriker Günther Baumann hat er auch einige Tafeln erstellt, die den geschichtlichen Abschnitt 1918-1930 in Rhodt beleuchten.



Am 11. August um 18.00 Uhr wird die Ausstellung in der St.-Georgs Kirche Rhodt, umrahmt von Reden und Musik, eröffnet.

Kirche Kunterbunt

frech und wild
und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt

ist frech und wild und ist Kirche
für die ganze Familie – so kreativ und
lebensfroh wie Pippi Langstrumpf

Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas,
Opas, Tanten, Onkel, und und und ...

Wir freuen uns über eine Anmeldung zur
besseren Planung. Alle großen und kleinen
spontanen Besucher sind ebenfalls herz-
lich Willkommen!

QR Code scannen und anmelden!



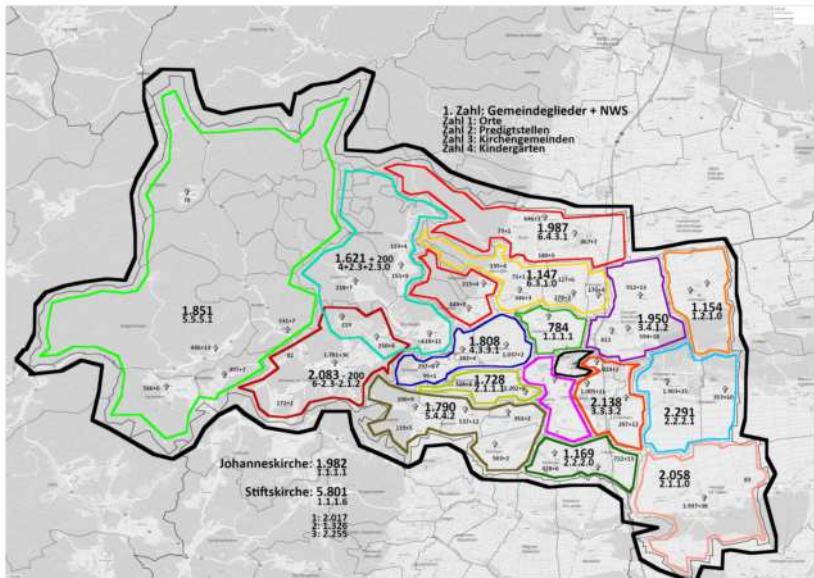
Sonntag, 2. Juli 2023
Ab 15.00 Uhr – ca. 17.30 Uhr
In der Prot. Kirche Frankweiler
Weinstraße 14, Frankweiler

Wann?

Sonntag, 7. Mai 2023
Ab 15.00 Uhr – ca. 17.30 Uhr
In der Prot. Kirche Edesheim
Kämmererstraße 9, Edesheim

Gemeinsam auf dem Weg

Die Pfarrämter und Kirchengemeinden im Kirchenbezirk Landau haben sich auf den Weg gemacht, ihre Zusammenarbeit weiter zu verstärken. Derzeit gibt es im Kirchenbezirk Landau 33 Kirchengemeinden, die von 18 Gemeindepfarrämtern betreut werden. Das wird nicht so bleiben. Kirche wird weniger an Mitgliedern, an Mitteln und überproportional auch an Pfarrerinnen und Pfarrern. Das macht es erforderlich, die Organisation und die Struktur zu überdenken, in der künftig kirchliche Arbeit möglich ist.



Der Konvent der Pfarrerinnen und Pfarrer hat sich darauf verständigt, ein Projekt durchzuführen, an dessen Ende etwas tatsächliches Neues steht: die Bildung von Pfarrämtern in der Region, denen mehrere Pfarrstellen angehören. Dafür hat die Landeskirche erprobungsweise die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen.

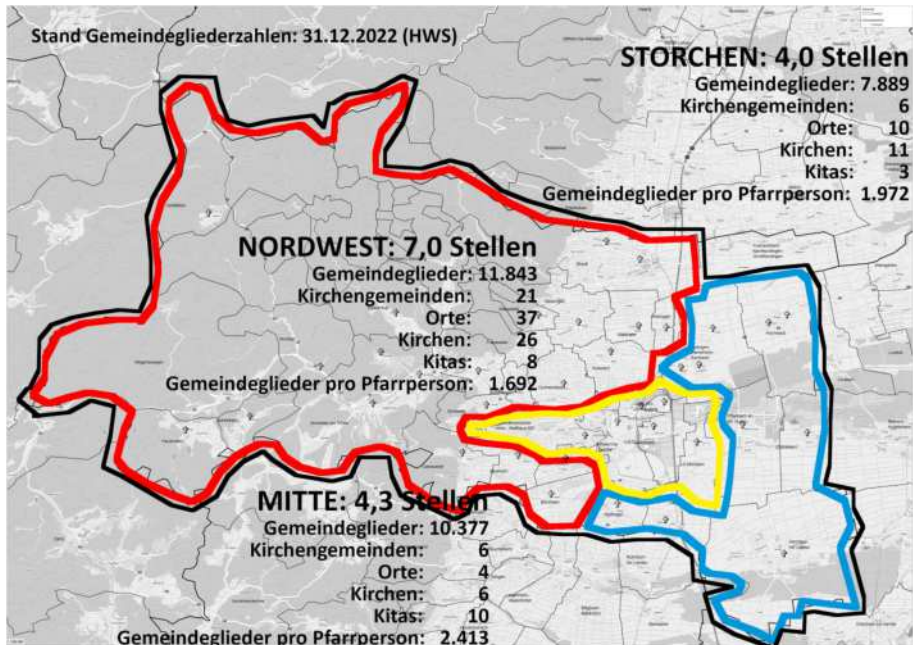
Es besteht nun die Möglichkeit, für eine Region ein „gemeinschaftlich verwaltetes Pfarramt“ zu bilden, in dem mehrere Pfarrerinnen und Pfarrer gleichberechtigt ihren Dienst versehen. Die Kirchengemeinden bleiben dabei bestehen. Es ändert sich nur die Verwaltungseinheit „Pfarramt“.

Im Gemeinschaftspfarramt tragen im Sinne des Gesetzes Pfarrerinnen und Pfarrer gemeinsam Verantwortung für den ganzen Amtsbereich des Pfarramtes und sind zur konstruktiven Zusammenarbeit verpflichtet. Sie teilen den Dienst untereinander ein.

Projekt Gemeinschaftspfarramt

7

Im Kirchenbezirk sollen 3 Gemeinschaftspfarrämter gebildet werden: das Pfarramt „Storchengemeinden“ im Osten, das Pfarramt „Landau“ in der Stadt und das Pfarramt mit dem vorläufigen Namen „Nordwest“, dem neben unserem Pfarramt noch die Pfarrämter Mörzheim, Rhodt-Frankweiler, Godramstein, Albersweiler, Annweiler und Wilgartswiesen angehören.



Die Gemeinden sollen dabei „ihre“ Pfarrpersonen behalten. Für die Gemeindeglieder ändert sich also gar nicht viel. Doch die neue Struktur erleichtert die Zusammenarbeit. So ist es denkbar, dass die Pfarrfrauen und Pfarrer ihre Begabungen und Neigungen gezielt für die ganze Region einbringen. Im Team können und sollen auch andere Berufsgruppen mitarbeiten.

Drei Arbeitsgruppen und drei Steuerungsgruppen, die mit Mitgliedern aus den Presbyterien besetzt sind, arbeiten intensiv daran, das Projekt voranzubringen. Wenn dann alle Kirchengemeinden zustimmen, kann das Gemeinschaftspfarramt „Nordwest“ zum 1. Januar 2024 an den Start gehen.

(Pfr. Martin Anefeld)

Es hat sich unter den Kobolden der Nacht herumgesprachen: die Kirchen des Pfarramtes Rhodt bieten Luxuswohnungen zu angenehmen Bedingungen. Entdeckt wurden die Tiere bei einer Dachbodenbegehung im Rahmen des EU-Projektes „Gefährdete Tierarten im grenzüberschreitenden Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen“. Im Focus dieses Projektes stehen drei Schutzzielarten, eines davon ist das große Mausohr, unsere größte Fledermausart in Deutschland.

Als ehrenamtliche Fledermauskundschafflerin habe ich im „Auftrag des NABU“ die spannende Aufgabe, die Quartiere der Hausfledermäuse zu finden, zu kartieren und nach Möglichkeit zu optimieren.

Zuerst war die Kirche in Gleisweiler an der Reihe und Herr Nicklis war so freundlich mich zu begleiten. Dort haben wir einen erfreulichen Fund gemacht: es gibt dort nämlich eine Wochenstube von grauen Langohren. Diese Art ist besonders scheu und in ihrem Bestand sehr bedroht, wie fast alle Fledermausarten. Wenn Langohren mit ihrem Quartier zufrieden sind, dann bleiben sie dort über Jahrzehnte und geben diese Information auch an ihren Nachwuchs.



Weiter ging es nach Frankweiler, wo mich gleich zwei interessierte Fledermausfreunde erwarteten: Frau Reichelt-Schloß und Herr Zimmermann. Auch in dieser Kirche waren wir erfolgreich. Sowohl im Turm als auch auf dem Dachboden konnten wir Nachweise für den Aufenthalt der heimlichen Bewohner finden. Es handelt sich um eine kleinere und eine mittelgroße Art. Eine genauere Bestimmung könnte man jetzt im Frühjahr mit Hilfe eines Fledermausdetektors vornehmen.

Auch in Rhodt waren wir fündig, wo mich der Ortsbürgermeister Herr Pister begleitete und mir einen spannenden Einblick in den Dachboden und in den Turm verschaffte. Allerdings gab es nur wenige Spuren von einer großen Art, eventuell das gesuchte Mausohr oder aber Breitflügelfledermäuse. Nachteilig ist hier der wahrscheinliche Aufenthalt von Eulen. Da die Fledermaus zum Beutespektrum der Eule gehört, werden sich die Kobolde der Nacht eher hüten, dort zu wohnen.

Die fliegenen Säugetiere sind sehr genügsam, was ihren Wohnort betrifft. Ein zugluftfreier Ort mit sägerauhen Brettern ist schon eine gute Voraussetzung. Sind sie weitgehend ungestört von Licht und Lärm, dann ist der Aufenthaltsort schon fast perfekt.

Auch in den Kirchen von Frankweiler und Gleisweiler können mit einfachen Maßnahmen die Quartiere optimiert werden, damit sich die Flugakrobaten noch wohler fühlen. Dies hat Herr Zimmermann in Frankweiler gleich vorbildlich in die Tat umgesetzt, indem er Spaltbretter zwischen den Dachsparren angebracht, einen taubensicheren Einflug im Turm gebaut und die Dachfenster mit Pappe verdunkelt hat. Denn Licht ist den Kobolden der Nacht suspekt, sie mögen es dunkel, auch damit sie von ihren Feinden nicht gesehen werden können. Ganz besonders erwähnenswert ist deshalb die Entscheidung der Kirchengemeinde in Gleisweiler, die Beleuchtung der Außenfassade abzuschalten.



Einen ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten, die den Zugang zu den Kirchendachböden ermöglichten. Ihre Unterstützung ist ein wesentlicher Beitrag zum Artenschutz und zur Linderung der Wohnungsnot von Fledermäusen. Die Kirchen in Gleisweiler und Frankweiler haben bereits eine „Fledermaus Willkommen“ Plakette vom NABU erhalten.

Wenn auch Sie etwas gegen die Wohnungsnot der Fledermäuse unternehmen möchten, können Sie sich gerne auf der NABU Seite informieren:



www.fledermause-willkommen.de,
oder die schönen Ausbauten in Frankweiler besichtigen.

Denn Hausfledermäuse wohnen nicht nur auf Kirchendachböden, sondern sie beziehen auch Quartiere in alten Scheunen und an Hauswänden, unter Dächern und überall da, wo es geeignete Spalten gibt. Als Dank vertilgen die Wunderwesen der Nacht ungefähr ein Drittel ihres Körpergewichtes an Insekten und Käfern und schützen uns Menschen damit vor vielen Plagegeistern.

Annette Schwarz, Leinsweiler
(a.schwarz@mailca.de)

Gottesdienste

So. 07.05.	10.15 Uhr 15.00 Uhr	Rhodt Edesheim	Pfr. Bernd Rapp Kirche Kunterbunt
Sa. 13.05.	18.00 Uhr	Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
So 14.05.	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Edesheim Gleisweiler	Pfr. Bernd Rapp Pfr. Bernd Rapp
Do.18.05.	10.30 Uhr	Rietburg	Pfr. Bernd Rapp <small>Bei schlechtem Wetter läuten die Glocken um 8.30 Uhr dann findet der Gottesdienst in der Kirche statt.</small>
So 21.05.	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Frankweiler Rhodt	Lektor Andreas Müller Lektor Andreas Müller
Sa 27.05.	18.00 Uhr	Gleisweiler	Pfr. Bernd Rapp
So 28.05.	10.15 Uhr	Rhodt	Gottesdienst beim Blütenfest in der Theresienstr. mit Pfr. Bernd Rapp
Mo 29.05.	10.30	Trifellsblick- hütte	Ökum. Gottesdienst Pfr. B. Rapp und Diakon Geiger
So 04.06.	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Frankweiler Rhodt	Pfr. Bernd Rapp Mit Taufe, Pfr. Bernd Rapp
Sa. 10.06	18.00 Uhr	Edesheim	Okr. i. R. Gottfried Müller
So 11.06	10.15 Uhr	Rhodt	Okr. i. R. Gottfried Müller
Sa 17.06.	18.00 Uhr	Rhodt	Pfr. i. R. Lothar Schwarz
So 18.06	10.15 Uhr	Gleisweiler	Pfr. i. R Lothar Schwarz
So. 25.06.	10.30 Uhr	Rinntal	Zentrales Tauffest beim Triffest
So 02.07.	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Gleisweiler Rhodt	Pfr. Bernd Rapp Pfr. Bernd Rapp
So 02.07	15.00 Uhr	Frankweiler	Kirche Kunterbunt

Gottesdienste

Sa. 08.07.	15.00 Uhr	Frankweiler	Sommerfest
So. 09.07.	11.00 Uhr	Hainfeld	Gemeindefest beginnt 11.00 Uhr Sing-Gottesdienst 16.00 Uhr
Sa. 15.07.	18.00 Uhr	Edesheim	Pfr. Bernd Rapp
So 16.07.	10.15 Uhr	Rhodt	Jubelkonfirmation I Pfr. Bernd Rapp
Sa 22.07.	18.00 Uhr	Gleisweiler	Pfr. Bernd Rapp
So 23.07.	10.15 Uhr	Rhodt	Jubelkonfirmation II Pfr. Bernd Rapp
So 30.07	09.00 Uhr	Edesheim	Lektor Andreas Müller
So 30.07.	10.15 Uhr 15.00 Uhr	Frankweiler	Jubelkonfirmation I Jubelkonfirmation II
Sa 05.08	18.00 Uhr	Rhodt	Pfr. Bernd Rapp
So 06.08.	10.00 Uhr	Gleisweiler	Festgottesdienst zur Kerwe Pfr. Bernd Rapp
Sa 12.08.	18.00 Uhr	Edesheim	N.N.
So 13.08.	10.15 Uhr	Rhodt	N.N.
Sa 19.08.	18.00 Uhr	Rhodt	N.N.
So 20.08.	09.00 Uhr	Frankweiler	N.N.
So 27.08.	09.00 Uhr 10.15 Uhr	Gleisweiler Rhodt	Pfr. Bernd Rapp Pfr. Bernd Rapp

Gruppen und Kreise

● Presbyterien Sitzungstermine:

Frankweiler um 19.30 Uhr: 06. Juni

Gleisweiler um 20.00 Uhr: 17. Mai

Rhodt um 19.30 Uhr: 23. Mai, 16. Juni

Klausurtag für alle Presbyterien am 13. Mai in der „Alten Rebschule“

● Krabbelgruppe Frankweiler-Gleisweiler:

Wöchentlich immer dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr.

In der Unterkirche Gleisweiler. Kontakt: Corinna Zimmermann 0162-66852666

● Singkreis Rhodt

Pausiert

● Seniorennachmittage Rhodt

Immer am 2. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im Durlacher Hof.

09. Mai, 13. Juni, 11. Juli

● Alkoholsekshilfegruppe Rhodt

Monatlich, jeweils am zweiten Dienstag ab 19 Uhr in der Pfarrscheuer:

09. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 08. August.

● Kindergruppe Edesheim:

Immer mittwochs ab 15 Uhr im Raum unter der ev. Kirche in der

Kämmererstrasse Edesheim, Kinder im Grundschulalter herzlich willkommen.

Kontakt: Birgit Schneider-Rieseberg 0176-99276313

● Konfizeit

Donnerstags: (Konfirmandengruppe) 15.30 - 16.45 Uhr

Zukünftige Struktur der Konfi-Arbeit in der Kirchengemeinde

Die Presbyterien aller Kirchengemeinden haben einmütig beschlossen, die Struktur der Konfi-Arbeit zu verändern. So soll die Konfi-Zeit auf gut ein Jahr verkürzt werden. In diesem Jahr gibt es aber wöchentliche Treffen, mindestens eine Freizeit und einige Aktivitäten.

Das Datum der Konfirmation wird ebenfalls vom Palmsonntag weg auf den Frühsommer verschoben. Konkret heißt dies:

Der aktuelle Konfi-Jahrgang wird am 21. April 2024 konfirmiert. Der Konfi-Jahrgang für die Konfirmation 2025 beginnt dann im Mai 2024 (nach der Konfirmation der aktuellen Gruppe).

Die Eltern und Jugendlichen werden entsprechend informiert.

Kinder und Jugend

Konfis im Hüttendienst

Am 23. April waren die aktuellen Konfis Gastgeber auf der Rिंगelsberghütte! Einige waren schon samstags angereist und haben vor Ort übernachtet! Und am Sonntag ging es dann bei gutem Wanderwetter rund...alle waren müde am Abend, aber überglücklich! Der Erlös des Kuchenverkaufs und das Trinkgeld geht in die Kasse der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde.



Die Konfis haben zu Recht viel Anerkennung und Lob eingeheimst und ein jugendlicher Gast meinte: „Bei euch wär ich auch gerne Konfirmand!“ Danke an alle Eltern und Jugendlichen und vor allem an Mariel Hagelstein und Birgit Schneider-Rieseberg für die Planung und Koordination!

Konfirmationen in Frankweiler und Rhodt

Am 26. März in Frankweiler und am 2. April in Rhodt fanden die diesjährigen Konfirmationen statt. Ein großes Fest für alle nach relativ kurzer, aber sehr intensiver Konfi-Zeit. Gerne erinnern wir uns zum Beispiel an die Backaktion oder das Konfi-Wochenende in Pirmasens. In einem sehr besonderen Gottesdienst hatten sich die Jugendlichen am 18. März in Gleisweiler vorgestellt, gesungen, den Gottesdienst gestaltet und die Gemeinde im Anschluss eingeladen.



Konfirmation 2023



Vlnr: Linus Wagner, Tatjana Salamon, Melvin Schneid, Lena Flickinger, Ben Doberstein, Marie Keller, Lilli Wecke, Leo Balzer



Vlnr: Ian Wiedemann, Gérard Valnion, Lore Nicklis, Hanna Hertel, Ann-Elizabeth Wiedemann, Katharina Stephan, Jule Becker

Kinder und Jugend

WeGO in Edesheim

Aus dem KiGo (Kindergottesdienst) wurde ein WeGO. Unsere Gruppe hat einen neuen Namen.... Das „We“ steht für „Wir“ und zugleich für „Welt“ – „GO“ steht für „Gott“ und „Gehen“. Wir wollen offen sein, uns mit Gott und der Welt beschäftigen... Unsere Zielgruppe sind die 10-15 jährigen... Von unserem Ausflug am 23. April nach Speyer stammen die Bilder. Wir sind aber auch bei der Kirche Kunterbunt am 7. Mai dabei. Weitere Treffen geplant sind für 18. Juni und 16. Juli. Kontakt: sabine-schueler-bourquin@t-online.de



Kindergarten Frankweiler

Kurz vor Ostern war die Schnecke „KimKi“ im Kindergarten Frankweiler. Sie hat den Kindern und Erzieherinnen die Ostergeschichte erzählt und nähergebracht. Wer weiß: vielleicht kommt sie ja nun öfter vorbei und bringt ihre Freunde Ruth Magsig und Pfr. Rapp auch mit...!?

Und am 13. April haben wir Anita Steiner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit einem großen Fest haben die Kinder, Eltern und Kolleginnen dankbar Abschied genommen und ihr alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg gewünscht. Danke für alle segensreiche Arbeit in den letzten 7 Jahren.



Gartengruppe Edesheim

Auch um unsere Edesheimer Kirche fordert Mutter Natur mit aller Macht ihr Reich zurück. Nur durch den heldenhaften Einsatz der "Gartengruppe" kann hier Einhalt geboten werden.

Die Gruppe trifft sich schon seit vielen Jahren mindestens zwei bis sogar vier Mal im Jahr, um um die Kirche herum klar Schiff zu machen.

Dazu muss der Rasen gemäht, die Hecken getrimmt, die verblühten Pflanzen geschnitten, die Treppen und Beete von so manchem Unkraut befreit werden.

Anschließend wird dann hängerweise der angefallene Grünschnitt auf die Deponie verfrachtet.



Nach getaner Arbeit wird nach alter Tradition der Arbeitseinsatz gemeinsam mit einer fröhlichen und zünftigen Brotzeit abgeschlossen. Dann kann die getane Arbeit gemeinsam besprochen und so manches schöne Gesprächsthema weiter vertieft werden.

Wir freuen uns auch immer über die tatkräftige Unterstützung von unseren Konfirmanden und sogar von deren Eltern.



Neue Sitzpolster in Gleisweiler

Anfang Mai wurden sie geliefert und aufgelegt: Die neuen Sitzpolster in der Gleisweiler Kirche. Die alten Auflagen wurden entsorgt und die Bänke bei der Gelegenheit poliert. Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer.



Freud und Leid



Getauft wurden:

04.03.2023	in Edesheim	Tatjana Marie Salamon
19.03.2023	in Rhodt	Elea Laila Knoll



Bestattet wurden:

14.02.2023	in Rhodt	Gunter Steigert, 67 Jahre
24.02.2023	in Rhodt	Stefan Edgar Orth, 57 Jahre
02.03.2023	in Rhodt	Rosemarie Berta Harteneck, geb. Dietz, 94 Jahre
04.03.2023	in Rhodt	Dietmar Itt, 61 Jahre
15.03.2023	in Frankweiler	Hugo Kuntz, 89 Jahre
23.03.2023	in Rhodt	Ilse Pohl, geb. Keller, 82 Jahre
31.03.2023	in Frankweiler	Alfred Eduard Langer, 81 Jahre
17.04.2023	in Rhodt	Jörg Weinert, 63 Jahre
26.04.2023	in Frankweiler	Rosel Luise Feindel, geb. Brand, 91 Jahre

Gott gebe dir
vom Tau des Himmels
und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.

Genesis 27,28

Oskar Fuchs

Am Freitagtag, 28. April 2023, wurde in der St. Georgskirche in Rhodt unter Rietburg Oskar Fuchs im Rahmen einer geistlichen Abendmusik verabschiedet. Dreißig Jahre lang leitete Oskar Fuchs den Singkreis in Rhodt.



Das Konzert begann um 18 Uhr und wurde vom Singkreis mit Stücken aus der deutschen Messe eröffnet. Unter der Leitung von Oskar Fuchs sang der Chor einige seiner Lieblingslieder, die die Sängerinnen und Sänger ausgesucht hatten. Während des Konzerts wurden auch Beiträge von anderen Musikern dargeboten. An der Orgel spielte David Schwarz, und Bernd Rapp sorgte mit seiner Trompete für musikalische Abwechslung.

Im Gottesdienst wurden Oskar Fuchs Dankesurkunden der Landeskirche für seine Organisten und Chorleitertätigkeit überreicht. Pfarrer Rapp dankte, Oskar Fuchs, im Namen der Gemeinde und des Presbyteriums für seinen segensreichen Dienst.



Viele Menschen nahmen im Anschluss im Durlacherhof die Gelegenheit wahr, ihm persönlich für seine jahrelange Arbeit zu danken

Mitglieder des Singkreises hatten eigens für ihn ein Lied gedichtet. Das „Dreimann-Trio“ bereicherte den Abend mit seinen wunderbaren Liedern.

Es war ein gelungener Abschied für Oskar Fuchs, der von vielen Menschen geschätzt und vermisst werden wird.

Wichtige Telefonnummern

Prot. Pfarramt Rhodt unter Rietburg - Frankweiler
 Herrengasse 16, 76835 Rhodt unter Rietburg
 Pfarrer Bernd Rapp (Vorsitzender der Presbyterien)
 Telefon 06323/2942 Fax: 06323/987762

E-Mail: pfarramt.rhodt@evkirchepfalz.de Webseite: evkirche-rhodt.de
 Bankverbindung für die Kirchengemeinde Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt
 Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10

Presbyterium Frankweiler	Vorwahl 06345	Presbyterium Rhodt	Vorwahl 06323
Mariel Hagelstein (Stv)	3883	Martin Degen	9492898
Lilo Anton		Helga Fuchs-Entzminger (Stv)	980104
Monika Hanss	8670	Karin Hörner	81187
Christine Reichelt-Schloss	3726	Susanne Lietz	988385
Thomas Reuther	1485	Silke Pister	9373020
Christian Schranz	8637	Roland Schenck	06345 942299
Kirchendienst		Karin Scherr	988370
Christine Reichelt-Schloss	3726	Sabine Schöfer	6723
Kindergarten		Kirchendienst Rhodt	
Arche Noah	8909	Trudel Flick	6041
Krankenpflegeverein		Sabine Schöfer	6723
H. Friedel	5214	Presbyterium Edesheim	Vorwahl 06323
Nachbarschaftshilfe	0176 94 12 96 23	Dr. Nicole Hartmann	0160 96395119
		Iris Kurz	980218
Presbyterium Gleisweiler	Vorwahl 06345	Andreas Müller	7964
Jörg Nicklis (Stv)	918955	Birgit Schneider-Rieseberg	9869674
Christa Klein	949544	Krankenpflegeverein	
Johannes Kleve	0151 20125961	Gunter Steigelmann	5310
Kerstin Valnion	918453	Prot. Kirchbauverein	Rhodt
Corinna Zimmermann	0162 6852666	Anja Krieger	06341 9950710
		Pfarrscheuer	Rhodt
Prot. Kirchbauer. Gleisweiler		Belegung und Vermietung	
Andrea Cordas	9358100	Pfarramt Rhodt	2942
Kindergottesdienst		Prot. Pfarramt Nussdorf	06341969300
Edesheim		Kath. Pfarrgemeinschaft	
S. Schüler-Bourquin		Büro Edenkoben	06323 4279

Impressum

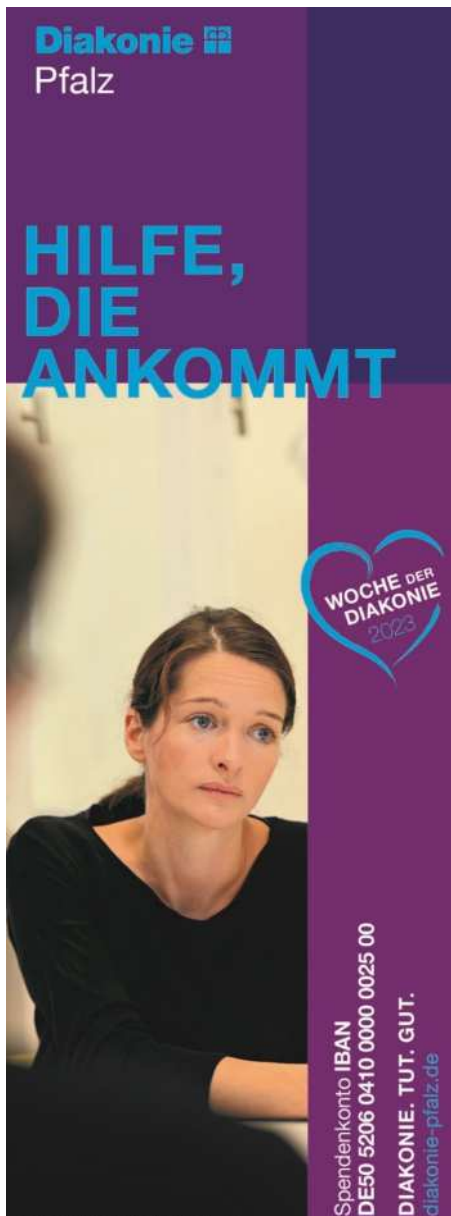
V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Rapp
 Pfarramt Rhodt unter Rietburg-Frankweiler
 Bilderrechte Pfarramt Rhodt
 Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/23 ist der 15.08.23


Hilfe, die ankommt

Unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.


Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Diakonie Pfalz
Spendenkonto IBAN
DE50 5206 0410 0000 0025 00
Evangelische Bank eG
(GENODEF1EK1)
Stichwort: Woche der Diakonie



Diakonie 
Pfalz

HILFE, DIE ANKOMMT


WOCHE DER
DIAKONIE
2023

Spendenkonto IBAN
DE50 5206 0410 0000 0025 00
DIAKONIE. TUT. GUT.
diakonie-pfalz.de